

Auf der Suche nach Alternativen

Beitrag von „Joker13“ vom 13. Februar 2025 22:09

Die Anzahl der Kinder ist nicht entscheidend. Ich kam schon in einer Klasse von 30 "Pubertieren" problemlos zurecht und war in so einer komischen Fördergruppe von 5 Unterstufenschülern den Tränen nah... Es liegt auch viel daran, wie die Gruppe zusammengesetzt ist und welche "Hebel" man hat. Gerade wenn es nicht das Klassensetting ist (oder man nur als Vertretung drin ist und daher keine gute Beziehungsarbeit möglich ist), kann es sehr schwierig werden.